

**Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militär-Sanitätswesens.** Herausgegeben von der Medicinal-Abtheilung des Königl. preuss. Kriegsministeriums. 4. Heft. Epidemische Erkrankungen an acutem Exanthem mit typhösem Charakter in der Garnison Cosel von Oberstabsarzt Dr. Schulte. 1893. gr. 8°. 80 J. — 5. Heft. Die Methoden der Fleischconservirung von Stabsarzt Dr. Plagge und Unterarzt Dr. Trapp. gr. 8°. 1893. 3 M. — 6. Heft. Ueber Verbrennung des Mundes, Schlundes und des Magens. Behandlung der Verbrennung und ihrer Folgezustände von Stabsarzt Dr. Thiele. 1893. gr. 8°. 1 M. 60 J. — 7. Heft. Das Sanitätswesen auf der Weltausstellung in Chicago bearbeitet von Generalarzt Dr. C. Grossheim. gr. 8°. Mit 92 Abbildungen. 1893. 4 M. 80 J.

**Virchow, Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Rudolf,** Die Gründung der Berliner Universität und der Uebergang aus dem philosophischen in das naturwissenschaftliche Zeitalter. Rectoratsrede. gr. 8°. 1893. 80 J.

— Die Sektions-Technik im Leichenhause des Charité-Krankenhauses, mit besonderer Rücksicht auf gerichtsarztliche Praxis erörtert. Im Anhang: Das preussische Regulativ für das Verfahren der Gerichtsärzte etc. Vierte Auflage. gr. 8°. Mit 4 Abbildungen im Text. 1893. 3 M.

**Vossius, Prof. Dr. Ad.,** Leitfaden zum Gebrauch des Augenspiegels für Studierende und Aerzte. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8°. Mit 63 Holzschn. 1893. 3 M. 60 J.  
Berlin, im Februar 1894.

August Hirschwald.

[785] **Dr. Hugo Riemann's Musik - Lexikon**

**Vierte, vollständig umgearbeitete Auflage.**

Unsere Erwartungen bezüglich der Vortrefflichkeit und Reichhaltigkeit der ferneren Fortsetzungen wurden nicht nur vollaufentsprochen, selbe finden wir sogar noch übertroffen. Wir tragen kein Bedenken, Riemann's Musik-Lexikon als ein der Jetztzeit vollauf Rechnung tragendes Werk zu bezeichnen, dem mit Fug und Recht eine grosse allgemeine Verbreitung prophezeit werden muss.

Deutsches Volksblatt Nr. 1722.  
Wien 17. 10. 93.

Handlungen, die sich für das Werk thätig verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Leipzig. **Max Hesse's Verlag.**

Einundsechzigster Jahrgang.

**Bibliographisches Bureau in Berlin.**

[7913]

Interessante Novität

von

**Grafen Leo Tolstoi**



Soeben erschien in unserem Verlage:

**Das Pathenkind.**

**Bespräch müßiger Leute.**

Zwei Erzählungen

von

**Graf Leo Tolstoi.**

Deutsche Uebersetzung von Dr. A. Markow.

Preis 1 M. ord., 75 J. netto, 65 J. bar u. 7/6 gegen bar.



**Л. Н. Толстой.**

Последние рассказы и статьи.

(Letzte Erzählungen und Aufsätze.)

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 J. netto, 1 M. 35 J. und 7/6 bar.

Einer weiteren Empfehlung bedürfen diese Werke wohl nicht, dieselben reihen sich den früheren Erscheinungen des Autors würdig an.

Auf die in russischer Sprache erschienene Ausgabe machen wir noch ganz besonders unsere Herren Kollegen in Rußland aufmerksam und bemerken, daß diese Erzählungen dort in Buchform noch nicht erschienen sind.

Wir bitten zu bestellen.

Berlin, 17. Februar 1894.

**Bibliographisches Bureau Verlags-Abteilung.**

59]



**TOUSSAINT'S** Aussprache-  
*Langenscheidt's* Zeichnungssystem  
für Engl. u. Französisch  
ist das einzige, welchem eine vollständige, einander ergänzende Fachliteratur (Unterrichtsbücher, Wörterbücher, Schul-Gramm. und sonstige Hilfsmittel) zur Seite steht. Jeder Kenner dieses Hunderttausenden geläufigen, weit verbreiteten Systems ist mit allen einschlägigen Werken sofort vertraut, so daß er nicht nötig hat, heute diese, morgen jene Aussprachebuch. zu studieren, um — je nach Bedarf — das Wörterbuch, die Grammatik etc. zu benutzen.

Wie d. Prospekt durch Namensangabe nachweist, haben Viele, die sich das Engl. oder Franz. nur durch Toussaint-L.'s Aussprache-System (nicht durch mündlichen Unterricht) aneigneten, das Examen als Lehrer der betreffenden Sprache gut bestanden.

Wie d. Prospekt durch Namensangabe nachweist, haben Viele, die sich das Engl. oder Franz. nur durch Toussaint-L.'s Aussprache-System (nicht durch mündlichen Unterricht) aneigneten, das Examen als Lehrer der betreffenden Sprache gut bestanden.

**Ein Urteil aus jüngster Zeit:**

Goeritz b. Coswig in Anhalt.

„Ich habe Ihre französischen und englischen Unterrichtsbücher auf meinem einsamen Dorfe in aller Stille studiert. — Ohne auch nur eine englische Unterrichtsstunde genommen zu haben, ja, ohne auch nur einmal aus einem andern Munde englische Worte gehört zu haben, unterwarf ich mich in der vorigen Woche der Mittelschullehrerprüfung in beiden Sprachen. Etwas ängstlich hinsichtlich meiner englischen Aussprache, trat ich in den Prüfungssaal. Doch, mich fest an die gelernte Aussprache bindend, las ich etwa eine halbe Seite des mir vorgelegten Stückes von Macaulay. Wie erfreut war ich, als der Examinierende, Herr Prof. Fischer, meine Aussprache für „gut“ erklärte und mich fragte, wo ich dieselbe erlernt hätte. Gern gab ich ihm natürlich Bescheid.“

Büge, Mittelschullehrer.

**Langenscheidt'sche Verlags-Buchhandlung**

(Prof. G. Langenscheidt)  
Berlin SW. 46, Hallesche Str. 17.